

Stadt Waldenbuch, Kreis Böblingen

Datum	Aktenzeichen	Bearbeitung	Gremium	Sitzungsart	Vorlagen-Nr.
21.11.2023	690.06	Tiefbau Heiko Böttcher Tel.: 07157 1293-60	TA 05.12.2023	öffentlich	SV/235/2023

Interkommunaler Gewässerentwicklungsplan - Vorstellung der Ergebnisse

Anlagen

1. 01_231205_Präsentation_GEP Aich_Waldenbuch

I. Der Technische Ausschuss nimmt die Vorstellung der Ergebnisse zum interkommunalen Gewässerentwicklungsplan zur Kenntnis.

II. Vorberatung

☒ = ohne Vorberatung

☐ = Vorberatung im VA

☐ = Vorberatung im TA

III. Finanzielle Auswirkungen

☒ Auswirkungen auf den **Ergebnishaushalt**

☒ von der Haushaltsplanung abgedeckt unter dem Produkt 55 20 00 00 00
mit einer eingeplanten Landesförderung von 90.000 €
Ersätzen der Nachbargemeinden mit 30.000 €
und Aufwendungen von 130.000 €

Der Nettoaufwand der Stadt Waldenbuch beträgt 9.160 €.

IV. Sachverhalt

1. In der Sitzung vom 26.01.2020 (SV/024/2021) wurde das Landschaftsarchitekturbüro Geitz & Partner GbR aus Stuttgart mit der Erarbeitung des Gewässerentwicklungsplans Aich Oberlauf beauftragt.

Die Untersuchung bezog sich auf sämtliche Gewässer auf dem Gemarkungsgebiet der Gemeinden Waldenbuch, Holzgerlingen, Schönaich, Weil im Schönbuch und Steinenbronn und wurde somit interkommunal erstellt.

Durch die Zusammenlegung des Untersuchungsgebiets von fünf Kommunen im Bereich des Oberlaufs der Aich wurden Synergieeffekte genutzt, um kostengünstigere Planungsgrundlagen zur Verbesserung der Gewässerzustände auf einer Gesamtlänge von gut 83 km zu erhalten.

Zum Leistungsbild gehörte das Sammeln und Sichten vorhandener Unterlagen, die Zustandserfassung und -bewertung, die Ermittlung der Planziele sowie die Maßnahmenkonzeption.

Die angefallenen Kosten und die Zuschussmittel wurden analog der zu untersuchenden Strecken aufgeteilt. Dies sind in Holzgerlingen 13,22 km, in Schönaich 18,70 km, in Weil im Schönbuch 25,76 km, in Waldenbuch 20,31 km und in Steinenbronn 5,48 km. Die Abwicklung erfolgt zentral über die Stadt Waldenbuch. Von den beteiligten Gemeinden liegt die Zustimmung zur anteiligen Kostenübernahme vor.

Auf der Basis des Angebots der Fa. Geitz und Partner wurde beim Land in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Böblingen ein Zuwendungsantrag auf Basis der angebotenen Kosten in Höhe von 125.294 Euro gestellt.

Mit Zuwendungsbescheid vom 17.12.2020 werden 87.600 Euro = 70 % der Kosten übernommen, so dass ein Betrag von 37.694 Euro insgesamt von den beteiligten Gemeinden zu finanzieren war.

Auf die Stadt Waldenbuch entfiel dabei ein Anteil von 9.160 Euro. Die Gesamtauftragsabwicklung war über den Haushaltsplan 2021 abgedeckt.

2. Im Rahmen der Sitzung wird durch die Fa. Geitz und Partner, Frau Hombach und Herr Kappich, auszugsweise das Ergebnis der Gewässerentwicklungsplanung vorgestellt.
In der Anlage dazu vorab die Präsentation mit Auszügen aus dem Gewässerentwicklungsplan.
3. Der Umfang des vollständigen Gewässerentwicklungsplans umfasst mehr als 100 DIN A4 Seiten und mehrere großformatige Plananlagen. Es wurde an dieser Stelle darauf verzichtet diesen komplett in der Anlage beizulegen. Interessenten liegen die Unterlagen im Bauamt zur Einsicht bereit.
4. Bereits während der Erstellung des Plans und auch aktuell bis Jahresende werden kleinere Maßnahmenpakete des Gewässerentwicklungsplans parallel abgearbeitet. Dies geschieht im Rahmen des Budgets für Gewässerunterhalt (aktuell noch ca. 50.000 € verfügbar). Derartige Maßnahmen wurden und werden z.B. durch den Zweckverband HTN, die Fa. Beutke + Fränzel Gewässerbau oder auch Fa. Schienle umgesetzt.

Konkret sind dies z.B. Rückbau von Sohlabstürzen entlang des Seitenbachs, das Entfernen Standortfremder Gehölze oder kleinere Ufersicherungen im Bereich des Verlaufs entlang der Bahnhofstrasse.



Abb. 1. Auszugsweise Kleinmaßnahmen am Seitenbach

5. Die Wehranlagen auf Höhe Fa. Ritter, am Seitenbach sowie bei der Kläranlage sind an Wasserrechtliche Genehmigungen Dritter geknüpft. Das Wasserrecht verpflichtet die Betreiber zum Unterhalt der Anlagen und zur Sicherstellung der Durchgängigkeit des jeweiligen Gewässers. Insbesondere bei der Wehranlage an der Aich auf Höhe Fa. Ritter wurde der Betreiber seitens Ordnungsamt mit Schreiben vom 20.11.2023 zur umgehenden Sanierung der Anlage aufgefordert. Bei der Wehranlage der Aich hinter der Kläranlage sind die weiterführenden Gespräche auf Basis der nunmehr vorliegenden Erkenntnisse aus dem Gewässerentwicklungsplans in Vorbereitung. Der Betreiber prüft aktuell die Kosten des Wehrabbaus.

V. Weitere Vorgehensweise

1. Ermittlung der Kosten zu den einzelnen Maßnahmen durch das Büro Geitz+Partner bis Ende November 2023. Im Anschluss Zuordnung und Verteilung der Kosten nach Priorität, Ansatz im Haushaltsbudget sowie Kapazität auf die folgenden 5-10 Jahre durch das Bauamt und die Kämmerei.
2. Weiterhin sukzessive Umsetzung der Maßnahmen nach Gewässerentwicklungsplan und entsprechend veranschlagtem Budget unter Einhaltung der Vergabegrenzen.
3. Bei einzelnen größeren Maßnahmen des Gewässerentwicklungsplans sind mitunter zusätzliche Planungsleistungen erforderlich. Je nach Fortschritt der Bearbeitung wird das Bauamt im Vorfeld rechtzeitig dazu informieren.

gez. Lutz
Bürgermeister

--	--	--	--	--	--